



Positionspapier

„Beteiligung von jungen Menschen über Jugendparlamente“

- 1 Der Landesbeirat für Jugendarbeit positioniert sich folgendermaßen zur Beteiligung junger
- 2 Menschen über Jugendparlamente oder vergleichbare Formen:
- 3 Jugendparlamente und vergleichbare Formen entstehen oftmals auf Anregung aus Politik oder
- 4 Verwaltung. Es wird meist damit die Hoffnung verbunden, Kinder und Jugendliche durch ein Ju-
- 5 gendparlament mit bekannten demokratischen Strukturen vertraut zu machen, ihr Interesse für
- 6 politische Instrumente und Abläufe zu wecken und sie bestenfalls in die (Kommunal-)politik mit
- 7 einzubinden.
- 8 In der Fachöffentlichkeit sind parlamentarische Beteiligungsformen wie z.B. Jugendparlamente
- 9 jedoch relativ umstritten. Kritikpunkte sind, dass:
 - 10 • die Entscheidungsbefugnisse und Rechte sehr stark variieren und oftmals z.B. keine
 - 11 freie Entscheidungsgewalt über einen eigenen Haushalt gegeben ist
 - 12 • meist keine Einbindung vorhandener Strukturen der Jugendarbeit stattfindet
 - 13 • bei der Konzeption eines Jugendparlaments oft nur wenige oder gar keine jungen
 - 14 Menschen beteiligt sind
 - 15 • die Gefahr besteht, dass entsprechende Gremien zur Instrumentalisierung junger Men-
 - 16 schen durch Politik beitragen.
 - 17 • nur wenigen jungen Menschen tatsächlich die Möglichkeit geboten wird, sich zu betei-
 - 18 ligen; für einen Großteil der Jugendlichen beschränkt sich die konkrete Beteiligung auf
 - 19 den Wahlakt für das Gremium.
 - 20 • ein Rückfluss der Informationen über die Wirksamkeit des Jugendparlamentes über
 - 21 Medien und persönliche Kontakte sich i.d.R. schwierig gestaltet und ein hohes Engag-
 - 22 ement sowohl bei den Aktiven als auch bei den zu informierenden jungen Menschen
 - 23 voraussetzt.
 - 24 • der zeitliche Abstand zwischen Engagement und Ergebnis, der insbesondere bei jün-
 - 25 gereren Jugendlichen und Kindern auch bei Jugendparlamenten eine entscheidende
 - 26 Rolle für die Akzeptanz vor Ort spielt, oftmals zu groß ist.
 - 27 • Jugendparlamente meist nur mit einem sehr hohen (personellen) Einsatz funktionieren
 - 28 und entsprechend der Ressourcen-Aufwand für die Begleitung ist i.d.R. sehr hoch ist.
 - 29 • parlamentarischen Verfahren nicht den Arbeitsweisen junger Menschen entsprechen,
 - 30 • mancherorts zu beobachten ist, dass sich die Jugendlichen, die in einem Jugendpar-
 - 31 lament mitarbeiten, in Hinsicht auf das Milieu, die Kultur, die Herkunft und das Artikulati-
 - 32 onsvermögen nur wenig unterscheiden.